

INHALT

EINLEITUNG

Thekla, wer ist das? – Ein Annäherungsversuch

1 EIN ERSTER BLICK AUF DIE THEKLAAKTEN.....	12
2 ZUR DATIERUNG UND ÜBERLIEFERUNG DER THEKLAAKTEN	13
3 WAS BEREITS GESCHRIEBEN WURDE: ZUM FORSCHUNGSSTAND	15
4 ZIELSETZUNGEN UND AUFBAU DER ARBEIT	19
5 DER TEXT IM ÜBERBLICK	22

TEIL I

Angetäuschte Einstimmigkeit: Die Theklaakten und ihr Verhältnis zu den Pastoralbriefen

1 VORÜBERLEGUNGEN	25
1.1 <i>Der Stand der Dinge zur Beziehung von Theklaakten und Pastoralbriefen</i>	25
1.2 <i>Verhältnisbestimmungen</i>	27
1.3 <i>Methodische Herangehensweise</i>	30
2 INHALTLICHE ANALYSE: BERÜHRUNGSPUNKTE ZWISCHEN THEKLAAKTEN UND PASTORALBRIEFEN	32
2.1 <i>Erster Referenztext: 1 Tim 2, 9-15</i>	33
2.2 <i>Stilles Lob der Unterordnung?</i>	36
2.2.1 Thekla, die Erste: In stiller Unterordnung	38
2.2.2 Thekla, die Zweite: Erste Wortmeldungen	39
2.2.3 Thekla, die Dritte: Unterordnung mit Vorbehalt	40
2.2.4 Thekla, die Vierte: Aktives Lernen	42
2.2.5 Thekla, die Fünfte: Kursänderung in Antiochia	43
2.3 <i>Der widersprüchliche Paulus: Lehrauftrag für Thekla und Lehrverbot für Frauen</i>	43
2.4 <i>Zweifel an der Standhaftigen</i>	44
2.4.1 Die Frau als Eva	45
2.4.2 Thekla ist nicht Eva!	47
2.4.3 Verführbar ist der Mann!	48

2.5 <i>Haus und Öffentlichkeit: Die Auflösung einer geschlechterspezifischen Dichotomie</i>	49
2.6 <i>Enthaltsamkeit oder Kindergebären – Was führt zur Rettung?</i>	53
2.7 <i>Reichtum richtig eingesetzt</i>	55
2.8 <i>Irrlehrer als Zankhähne</i>	56
2.9 <i>Die wahre Lehre – Eine Frage der Kombination</i>	58
2.10 <i>Thekla als junge Witwe?</i>	60
2.10.1 <i>Zweiter Referenztext: 1 Tim 5,11-16</i>	60
2.10.2 <i>Sind junge Witwen falsche Witwen?</i>	61
2.10.3 <i>Gläubige und Witwe – Wer hilft wem?</i>	62
3 ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	63
3.1 <i>Was geklärt wurde</i>	63
3.1.1 <i>Die Leerstellen in den Theklaakten</i>	63
3.1.2 <i>Die Strategie der Theklaakten</i>	64
3.2 <i>Was zu klären bleibt: Revue mit literarkritischer Brille</i>	67

TEIL II

Thekla und/ohne Paulus

Eine literarkritische Analyse der Theklaakten

1 EINE ERSTE SPUR	71
2 SPURENSUCHE NACH STOLPERSTEINEN	74
2.1 <i>Doppelungen</i>	75
2.1.1 <i>Das zweifache Martyrium</i>	75
2.1.2 <i>Parallele Figurenkonstellation</i>	77
2.1.3 <i>Kleines Zwei-mal-zwei: Ikonium und Erzählschluss</i>	79
2.2 <i>Spannungen und Widersprüche</i>	80
2.2.1 <i>Das Verschwinden des Paulus</i>	80
2.2.2 <i>Theklas Sinneswandlungen</i>	81
2.2.3 <i>Lehrtätigkeit und Lehrauftrag</i>	82
2.2.4 <i>Taufmotive</i>	84
2.2.4.1 <i>Taufvertröstung</i>	84
2.2.4.2 <i>Selbsttaufe?</i>	85
2.2.4.3 <i>Bluttaufe</i>	87
2.2.5 <i>„Ich werde mir ringsum die Haare scheren ...“</i>	89
2.2.6 <i>Die Reiseroute</i>	92
– <i>Exkurs: Zur Frage nach dem syrischen oder pisidischen Antiochia</i> –	93
2.3 <i>Stilistische Argumente</i>	96
2.4 <i>Kombination von Gattungen</i>	97
2.4.1 <i>Der antike Liebesroman</i>	97
2.4.2 <i>Die Theklaakten und der antike Liebesroman: Überschneidungen im Gattungsraster</i>	102
2.4.3 <i>Die Theklaakten und der antike Liebesroman: Abweichungen vom Gattungsraster</i>	110
2.4.3.1 <i>Christliche Invertierung des Liebesromans in den Theklaakten</i>	110

2.4.3.2 Die unromantische Seite der Theklaakten: Antiochia-Zyklus und Seleukia-Notiz	113
2.4.4 Erstes Fazit	119
2.4.5 Die Märtyrerberichte und der Antiochia-Zyklus	121
2.4.5.1 Die paganen Märtyrerakten	121
2.4.5.2 Die jüdischen Märtyrerberichte	130
2.4.5.3 Die christlichen Märtyrerakten	132
2.4.5.4 Besonderheiten und Einordnung des Antiochia-Zyklus	134
2.4.6 Differenziertes Fazit	135
3 VERBINDUNGSLINIEN AUF DEM PRÜFSTAND	137
4 ENDERGEBNIS	140
4.1 <i>Scheidung der Texteinheiten und literarkritisches Modell</i>	140
4.2 <i>Konkurrierende Erzähltraditionen?</i>	144
4.3 <i>Inhaltliche Entspannungen und Restspannungen</i>	145
4.4 <i>Der Kreis schließt sich: Eine Schlussbemerkung zum Anfang</i>	147
4.5 <i>Ausblick</i>	148

TEIL III

„Paulus suche ich ...“ – vergebens Die Antiochia-Erzählung

1 OPTIONEN DER UNTERSUCHUNG UND AUFRISS DES TEXTES	150
2 DIE DICHOTOMIEN – EINE ANALYSE DER ANTIOCHIA- ERZÄHLUNG	153
2.1 <i>Die Geschlechterfrage</i>	153
2.1.1 Gruppenkonstellationen	154
2.1.2 Die Adjuvantinnen	157
2.2 <i>Alles was (ge-)recht ist!</i>	158
2.2.1 Das Urteil gegen Thekla	159
2.2.2 Der Einwand der Frauen: Das Recht ist nicht gerecht!	161
2.2.3 Phalkonilla und der Ort der Gerechten	163
2.2.4 Thekla vor dem Statthalter: Der Tag des Gerichts steht noch aus	165
2.3 <i>Machtfragen</i>	166
2.3.1 Die weltlichen Machthaber	167
2.3.2 Die wahren MachthaberInnen	168
2.3.2.1 Der Kampfgeist der Helferinnen	168
2.3.2.2 Die Macht Theklas	171
2.3.2.3 ... und ihres Gottes	172
2.4 <i>Leben und Tod</i>	174
2.4.1 Wer zuletzt lacht ... – Ein Blick auf die Wortfelder <i>Leben</i> und <i>Tod</i>	174
2.4.2 In der Arena: Wie man (<i>frau</i>) den Spieß umdreht	175
2.4.2.1 Theklas Bad im Robbenbecken	176
2.4.2.2 Der Scheintod Tryphänas	176
2.4.3 Außerhalb der Arena: Auswirkungen und Begleiterscheinungen.....	177
2.5 <i>Diesseits und Jenseits</i>	179
2.6 <i>Vermitteltes Wort und miterlebte Tat</i>	180

3 DIE WELT STEHT KOPF: PRAGMATISCHE OPTIONEN DER ANTIOCHIA-ERZÄHLUNG	183
---	-----

TEIL IV

Im Wechselbad der Interpretation: Leserlenkung in den Theklaakten

1 VORÜBERLEGUNGEN ZUM PHÄNOMEN DER LESERLENKUNG	189
1.1 Vorbemerkungen zur Rezeption von Texten	189
1.2 Vorschaltung eines Textes.....	191
1.2.1 Beispiel I: „Voraktivierung“	192
1.2.2 Beispiel II: Der „Kuleshov-Effekt“	194
1.3 Rahmung eines Textes durch Vor- und Nachschaltung von Texten	197
1.4 Grafisches Modell zur Veranschaulichung der Thesen	201
2 DIE TEXTINTERNEN LESEANWEISUNGEN IN DEN THEKLAAKTEN	204
2.1 Die Pauluszentrierung	205
2.1.1 Der Ikonium-Zyklus: Paulus, Paulus und nochmals Paulus	205
2.1.2 Die <i>ingespurte</i> Wahrnehmung des Antiochia-Zyklus: Paulus indirekt	206
2.2 Das Auftreten Theklas	212
2.2.1 Der Ikonium-Zyklus: Thekla als Musterschülerin	212
2.2.2 Leseanweisung für die Gesamtlektüre: Gelernt ist gelernt.....	213
2.3 Die öffentliche Bekenntnisrede	216
2.3.1 Die Antiochia-Erzählung: <i>Glauben</i> heißt das Zauberwort.....	216
2.3.2 Der Ikonium-Zyklus: Eine theologisch fundierte Rede	217
2.3.3 Tenor der Gesamtlektüre: Theklas Wurzeln in der Paulusschule	219
2.4 Die Lehrtätigkeit Theklas	221
2.4.1 Die Antiochia-Erzählung: Verkünderin des Wortes	221
2.4.2 Rahmung und Gesamtlektüre: ... durch Paulus legitimiert	221
2.5 <i>Lamm oder Löwin?</i> – <i>Die Tiermetaphorik</i>	224
2.5.1 Die Antiochia-Erzählung: Thekla als Herrin der Tiere	224
2.5.2 Der Ikonium-Zyklus: <i>Spinnt</i> Thekla?	228
2.5.3 Gesamtduktus: Die lammfromme Löwenbändigerin.....	229
2.6 <i>Die Enthaltsamkeit</i>	230
2.6.1 Der Antiochia-Zyklus: Keine Spur von Enthaltsamkeit	230
2.6.2 Der Ikonium-Zyklus: Im Dienst differenzierter Enthaltsamkeit	232
2.6.3 Gesamtlektüre: Enthaltsamkeit auf ganzer Linie	237
2.7 <i>Zugangsbeschränkungen zum Christentum</i>	241
2.7.1 Die Antiochia-Erzählung: Glaubenseinsteiger willkommen!	241
2.7.2 Der Ikonium-Zyklus: Glaube allein genügt nicht	241
2.7.3 Gesamtduktus: Die Messlatte wird höher gelegt	242
2.8 <i>Präsentische und futurische Heilsbotschaften</i>	243
2.8.1 Die Antiochia-Erzählung: Rettung hier und jetzt	243
2.8.2 Der Ikonium-Zyklus: Eschatologische Prioritäten	244
2.8.3 Konsequenzen für die Gesamtlektüre: Die eschatologische Rahmung	245

2.9 <i>Die Konstellation der christlichen Hausgemeinden</i>	247
2.9.1 <i>Die Antiochia-Erzählung: Autonomes Frauenhaus</i>	248
2.9.2 <i>Ikonium-Zyklus und Schlussteil: Differenziertes Modell</i>	248
2.9.3 <i>Gesamtlektüre: Autonomie als Lohn der Unterordnung</i>	250
2.10 <i>Wort und Wirkmacht Gottes</i>	252
2.10.1 <i>Die Antiochia-Erzählung: Priorität der Primärerfahrung</i>	252
2.10.2 <i>Ikonium-Zyklus und Schlussteil: Priorität des Wortes</i>	253
2.10.3 <i>Gesamtlektüre: Prioritätenverschiebung von der Tat zum Wort</i>	254
2.11 <i>Frauen- und männerzentrierte Fokussierungen</i>	255
2.11.1 <i>Die Antiochia-Erzählung: Männer bleiben außen vor</i>	255
2.11.2 <i>Der Ikonium-Zyklus: Gemäßigte Androzentrisk</i>	256
2.11.3 <i>Gesamtduktus: Frauen und Männer werden ins Boot geholt</i>	263
2.12 <i>Thekla im Fokus der Genderfrage: Schön vermännlicht?!</i>	265
2.12.1 <i>Die Antiochia-Erzählung: Weiblichkeit – Schönheit – Körper</i>	265
2.12.2 <i>Ikonium-Zyklus und Schlussteil: Thekla steht ihren Mann</i>	266
2.12.3 <i>Gesamtlektüre: Pro Frau – Contra Weiblichkeit</i>	269
2.13 <i>Der Konflikt zwischen Thekla und Alexander: Eine Zerreißprobe</i>	272
2.13.1 <i>Die Antiochia-Erzählung: Politik – Macht – Religion</i>	272
2.13.2 <i>Ikonium-Zyklus: Liebe</i>	278
2.13.3 <i>Gesamtlektüre: Religionspolitische Entschärfungsstrategie</i>	280
– <i>Exkurs: Zur (Be-)Deutung der Zerreißungsstrafe</i> –	283
2.14 <i>Die Taufe</i>	290
2.14.1 <i>Die Antiochia-Erzählung: Das Bad</i>	290
2.14.2 <i>Die erste Ebene: Vom Bad zur Taufe</i>	292
2.14.3 <i>Die zweite Ebene: Ikonium-Zyklus und Schlussteil</i>	293
2.14.4 <i>Konsequenzen für die Gesamtlektüre</i>	294
3 ZUSAMMENFASSUNG	296
3.1 <i>Auswertung des Leserlenkungs-konzepts in den Theklaakten</i>	296
3.2 <i>Akzentsetzungen der Theklaakten: Enthalt-samkeit –Lehrtätigkeit – Gender</i>	298

SCHLUSS

Was noch zu sagen bleibt ...

1 AUßER- UND INNERCHRISTLICHE DISKURSE IN DEN THEKLAAKTEN	299
1.1 <i>Die Antiochia-Erzählung: Paganer Kontext</i>	299
1.2 <i>Ikonium-Zyklus und Schlussteil: Innerchristlicher Kontext</i>	303
2 INTEGRATION STATT OPPOSITION: DIAMETRALE POSITIONEN VON THEKLAAKTEN UND PASTORALBRIEFEN	304
3 EIN LETZTER BLICK AUF DIE THEKLAAKTEN	308

ANHANG

Πράξεις Παύλου καὶ Θέκλης. Der griechische Text	311
Übersetzung der Theklaakten	327
Verzeichnis der Abbildungen und Karten	337
Abbildungen und Karten	339
Abkürzungen	343
Literatur	345
Register	365